Inhalt

Zur Einführung 7

Die fragile Konvergenz: Strukturen metaphysischen Denkens 11

1. Metaphysisches Denken nach dem Ende der Metaphysik 2. Das Strukturprinzip metaphysischen Denkens 3. Konvergenz: das epistemische Strukturmoment 4. Göttliches Wissen: das anthropologische Strukturmoment 5. Achäologie: das historische Strukturmoment 6. Das Grundgesetz der Konvergenz 7. Das Konvergenzmodell 8. Interne Konvergenz: Metaphysik als erste Wissenschaft 9. Fagile Konvergenz

Zwischen Gewißheit und Unbegreiflichkeit – auf der Suche nach dem Prinzip der Vernunft 33

1. *Ingenii directio*: die Suche nach dem Prinzip der Vernunft 2. *Plena resolutio*: das Fundament der Erkenntnis 3. *Circumlocutio*: Wissen des Unbegreiflichen 4. *Absoluta praesuppositio*: die Logik des Verstandes 5. *Desiderium sapientiae*: die Dynamik des menschlichen Geistes 6. Verstandesmetaphysik: die Idee des Unendlichen

Endliche Weisheit. Eine Annäherung an die Philosophie 53

1. Ein paradoxer Ausgangspunkt 2. Philosophie als eine Weisheit von menschlichem Maß 3. An der Grenze und jenseits der Philosophie 4. Das Ende der philosophischen Weisheit? 5. Die Weisheitsjagd der Vernunft und die Grundspannung der Philosophie 6. Philosophische Weisheit durch den Weg der Wissenschaft? 7. Die Notwendigkeit der Philosophie 8. Das Paradox der Philosophie oder die Sonne hinter dem Schatten

Anmerkungen 79

Editorischer Hinweis 94

Über den Verfasser 95

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/996872248

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK